



Newsletter Nr. 06/2015, 24. Juli 2015

PV in Italien

1. GSE veröffentlicht Durchführungsbestimmungen für Direktverbrauchsmodelle

Nachdem es keine Förderung nach dem Conto Energia mehr gibt in Italien, gewinnen neue Businessmodelle immer mehr an Bedeutung. Von besonderem Interesse sind die SEU (Sistemi Efficienti di Utenza).

Kurz gesagt handelt es sich dabei um Modelle, bei denen der Strom direkt vor Ort verbraucht wird. Dies ist möglich bei Anlagen bis 20 MW, die Strom aus erneuerbaren Energien oder durch KWK erzeugen. Der Vorteil für den Betreiber und den Verbraucher liegt darin, dass der direkt verbrauchte Strom von einigen Abgaben befreit ist. Der Verbraucher bezieht Strom günstiger als aus dem Netz. Der Betreiber erhält mehr als bei der Einspeisung ins Netz. Diese Modelle sind v.a. für größere gewerbliche Anlagen von Interesse.

Am 14. Juli hat der GSE nun die Durchführungsvorschriften für die SEU veröffentlicht. Seit dem 16. Juli steht auch das Online-Portal des GSE für die Antragstellung zur Verfügung.

2. Tremonti Ambiente und Conto Energia

Beim sogenannten Tremonti Ambiente handelt es sich um einen Steuerbonus für Investitionen zum Schutz der Umwelt, wozu auch Investitionen in PV-Anlagen gehören, die vor dem 26. Juli 2012 errichtet wurden.

Eine oft gestellte Frage ist, ob der Steuerbonus mit der Förderung nach dem Conto Energia kumulierbar ist. Für Anlagen im Conto Energia 2 scheint dies der Fall zu sein. So wird zumindest ein Informationsschreiben des zuständigen Ministeriums vom 18. Juni 2015 interpretiert.

Aber ist das Tremonti Ambiente auch mit dem Conto Energia 3, 4 und 5 kompatibel? Aus der Sicht von New Energy Projects scheint es hierzu in Italien zwei kontroverse Sichtweisen zu geben:

- Ein Lager von Beratern und Anwälten ist der Meinung, dass Tremonti Ambiente auch mit dem Conto Energia 3,4 und 5 kumulierbar ist. Viele Investoren haben deshalb den Bonus beantragt.
- Das andere Lager ist der Meinung, dass dies nicht eindeutig klar ist. Und somit besteht das Risiko, dass es zu Problemen mit dem GSE kommen könnte.

Leider scheint es keine klare (öffentliche) Stellungnahme des Ministeriums bzw. des GSE zu geben. Somit ist zur Vorsicht geraten. Alle Chancen und Risiken müssen sorgsam abgewogen werden.

Und aufgepasst: der Steuerberater hat unter Umständen eine andere Sichtweise als die spezialisierte Anwaltskanzlei. Und sollte es schiefgehen, dann wird der Steuerberater argumentieren, dass er ja nur für die Beantragung des Tremonti Ambiente verantwortlich war, nicht aber für die Prüfung der rechtlichen Aspekte der Kumulierung.

3. Jetzt günstigere Finanzierung verhandeln

Finanzierungen für PV-Anlagen waren in Italien in der Vergangenheit sehr teuer. Aber auch dort sind die Zinsen stark gesunken in den letzten Jahren. Jetzt ist es an der Zeit, bestehende Finanzierungen zu optimieren. Gerne nennen wir Ihnen einen kompetenten Ansprechpartner.



4. GSE suspendiert „Regelungen zum Erhalt des Fördertarifs“ – trotzdem ist Vorsicht beim Austausch von Komponenten geboten – Wegfall des Fördertarifs möglich

Im Mai hat der GSE die "[*Regole per il mantenimento degli incentivi in Conto Energia*](#)" (Regelungen zum Erhalt des Fördertarifs) veröffentlicht. Nach massiven Protesten aus der Branche und der Einsicht, dass man in manchen Punkten über das Ziel hinausgeschoss, wurde das Dokument nun bis auf weiteres suspendiert.

Aber Achtung: viele der in dem Dokument aufgeführten Anforderungen gelten trotzdem, da diese im Conto Energia bereits festgeschrieben sind. Darauf weist der GSE ausdrücklich hin. Die „Regole“ bieten somit trotzdem guten Orientierungsrahmen, welche Änderungen erlaubt sind und welche nicht.

Worauf beim Tausch von Komponenten zu achten ist, wurde von New Energy Projects in einem Leitfaden in deutscher Sprache zusammengefasst. Eine [Leseprobe](#) finden Sie unter www.newenergyprojects.de

5. Wichtige Termine

- **31.7.2015 - Überweisung AEEGSI-Jahresbeitrag:** Der Beitrag beträgt 0,028% der Erträge aus 2014. Bis 15.9. ist die dazugehörige Meldung an die Autorità zu machen. Liegt der Betrag unter 100 €, ist keine Überweisung fällig.
- **31.1.2016 - Fernabschaltung von Anlagen ab 100 kW (Allegato 72 TERNA):** Die Voraussetzungen für die Fernabschaltung müssen bis zum 31.1.2016 realisiert und an den Netzbetreiber gemeldet werden. Eine Prämie wird sogar noch bezahlt, wenn die Anpassung und Mitteilung vor dem 31. August 2015 erfolgt (Details im Newsletter Nr. 02/2015, 05. März 2015).
- **31.12.2015 - Vertrag mit Netzbetreiber für Auslesung des Produktionszählers:** Wird anstatt der eingespeisten Strommenge die produzierte Strommenge vom GSE vergütet, so beträgt der finanzielle Vorteil rund 5.000 – 10.000 € pro MW. Ab 1.1.2016 gibt es nun eine wichtige Änderung: Der GSE akzeptiert nur noch Zählerdaten, die vom Netzbetreiber übermittelt werden. Eine Übermittlung durch den Anlagenbetreiber wird dann nicht mehr akzeptiert. Somit muss rechtzeitig ein Vertrag mit dem Netzbetreiber geschlossen werden (Details im Newsletter Nr. 04/2015, 7. Juni 2015).

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen zum Conto Energia und anderen relevanten Themen rund um die PV in Italien finden Sie unter www.newenergyprojects.de.

New Energy Projects arbeitet seit über 6 Jahren erfolgreich im italienischen Markt. Gemeinsam mit italienischen Partnern unterstützen wir deutsche Unternehmen und Investoren. Unsere Dienstleistungen im Einzelnen:

- *Beratung und Management auf Zeit in allen Projektphasen*
- *Beratung und Unterstützung von Investoren bei Kauf und Verkauf von Anlagen*
- *Asset Management und kaufmännische Betriebsführung von PV-Anlagen: Optimierung des Betriebs, Betreuung GSE-Portal, GSE-Abrechnungen, RID-Abrechnungen, UTF-Meldungen u.v.a.m.*

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

New Energy Projects
Andreas Lutz
Schulstraße 2
80634 München

089-13939810
0170-1820808
lutz@newenergyprojects.de
www.newenergyprojects.de